

Grußwort der Vorsitzenden der Kreisjägerschaft Rhein-Sieg e.V.

Liebe Jägerinnen und Jäger, liebe Mitstreiter:innen!

Ich blicke zurück auf zwölf Jahre Vorstandsarbeit für die Kreisjägerschaft Rhein-Sieg e.V., in dieser Zeit hat sich viel ereignet.

2012 wurde Herr Dr. Möhlenbruch zum Vorsitzenden, ich zur Stellvertreterin gewählt. Auf der Jahreshauptversammlung 2016 wählten mich die Mitglieder zur Vorsitzenden. Im gleichen Jahr bekamen wir einen neuen Jagdkollegen, der sich nicht an Ruhezeiten, Schonzeiten und Muttertierschutz hält. Für die einen ist der Wolf eine romantisierte Bereicherung unserer Landschaft, für die anderen ein gnadenloser Jäger. Erste bestätigte Risse erfolgten an der Grenze zu Rösrath, aktuell hat sich der Rhein-Sieg-Kreis zum festen Wolfsgebiet entwickelt. Mittlerweile ist man sich der Gefahren bewusst geworden, erste Bestrebungen sind im Gange, auffällige Tiere entnehmen zu dürfen.

Die 2014 nach Europa eingeschleppte afrikanische Schweinepest (ASP), eine hochansteckende Virusinfektion, die zu hoher Sterblichkeit in Haus- und Wildschweinpopulationen führt, erreicht im Jahr 2020 Ostdeutschland. Bereits 2017 kam es zu Schonzeitaufhebungen für Überläufer, der Kreis übernimmt seitdem die Gebühren für die Trichinenuntersuchung, seit 2020 nicht nur für Frischlinge. Bisher wurden wir von einem größeren Ausbruch verschont, im Ernstfall werden alle nötigen Maßnahmen von der „Wildtierseuchen-Vorsorgegesellschaft“ übernommen. Hoffen wir, dass unsere Region verschont bleibt.

Die Veränderung der klimatischen Verhältnisse erzeugt erhebliche Probleme für Wald und Wild. Die heißen Sommer und die extreme Dürre leisteten dem Borkenkäfer Vorschub und führten zu großen Kalamitäten, die einen Konflikt zwischen Wald und Wild initiierten, der individueller Lösungen bedarf. So wurde 2020 als eine erste Maßnahme eine Allgemeinverfügung zur Schonzeitaufhebung für Rehwild auf allen Flächen vom 1. - 30. April erlassen, die bis einschließlich 2024/2025 gilt.

Invasive Arten, wie Nutria, Waschbär und Nilgänse haben sich in den letzten Jahren extrem vermehrt und bedürfen einer differenzierten jagdliche Behandlung.

Der Einsatz von Wärmebildkameras oder Nachtsichttechnik ist Fluch und Segen zugleich. Er erfordert Regeln, damit Begriffe wie Waidgerechtigkeit und Ethik nicht abhanden kommen.

Wandel und Anpassungen haben die Jagd, die die gesamte menschliche Entwicklung begleitet hat, immer ausgezeichnet. Notwendig ist der Wille, sich den Herausforderungen stellen zu wollen, sein Verhalten zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Gefragt sind eine partnerschaftliche Haltung und ein offener Dialog zwischen Jägerschaft und Gesellschaft. Ich bin mir sehr sicher, dass uns allen das Wohl der Natur und seiner Geschöpfe am Herzen liegt und uns eine konstruktive Lösung eint.

Ich danke Ihnen für Ihr Treue, Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung, Ihr ehrenamtliches Engagement und wünsche Ihnen allzeit Gesundheit und „Waidmannsheil“.

Ihre Elisabeth Trimborn
Vorsitzende der Kreisjägerschaft Rhein-Sieg e.V.
2016-2024

Bericht des Vorstands für die Jahre 2023/2024

Jahreshauptversammlung 28.04.2023

Die 75. Jahreshauptversammlung (JHV) fand am 28.04.2023 um 19:00h im Hotel-Restaurant Kurfürst in Neunkirchen-Seelscheid statt.

„Erweiterte Vorstandssitzung“

In den Jahren 2023/2024 fand unsere erweiterte Vorstandssitzung am 03. April 2024 in der Gaststätte „Meigermühle“, 53797 Lohmar statt.

Der Schwerpunkt bei dieser erweiterten Vorstandssitzung lag auf der Verwaltung der Mitgliederdaten mit dem „Sparkassen Vereinsprogramm (SPG)“. Herr Henrik Deckert und Herr Robin Lerche stellten das Programm für die Mitgliederverwaltung der einzelnen Hegeringe vor und erläuterten die Gründe für notwendige Änderungen.

Zusätzlich wurde über eine Anpassung von Rahmenbedingungen und Ausbildungsinhalten im Jagdscheinkurs mit unserem Ausbildungsleiter Herrn Klaus Oehlmann diskutiert.

Weiteren Raum nahmen die bevorstehenden Vorstandswahlen der Kreisjägerschaft ein. Aus dem Plenum wurden einige Vorschläge bezüglich eines neuen Vorsitzenden und seines Stellvertreters gemacht.

Die geplante Studienreise ins Fischotterzentrum in der Lüneburger Heide wurde ausgesetzt.

Aktuelle Jungjägerausbildung 2023/2024

Die Anmeldezahlen für den Jungjägerkurs 2023/2024 beliefen sich auf ca. 40 Teilnehmer:innen.

Im Oktober 2023 konnte der Jungjägerkurs im Wirtshaus „Zur Sieg“ im Präsenzunterricht starten.

Die KJS möchte sich bei Herrn Klaus Oehlmann und seinem Team für den engagierten und kompetenten Einsatz recht herzlich bedanken.

Gedenken an den Obmann der „Rollenden Waldschule“ Hans-Jörg Krill

Zu unserem Bedauern verstarb der verdiente Obmann Herr Hans-Jörg Krill am 13. Mai 2023 im Alter von 86 Jahren.

Schießstand Raubach

Die Vertragsverhandlungen zwischen der Kreisgruppe Neuwied und der KJS Rhein-Sieg e.V. konnten zu Beginn des Jahres 2024 abgeschlossen werden. Aufgrund der gestiegenen und zu erwartenden weiteren Erhöhung der Energiekosten konnten wir uns auf eine gestaffelte Anpassung einigen und so die weitere Ausbildung auf dem Schießstand "Raubach" gewährleisten.

Als Konsequenz der Vertragsverhandlung war die Erhöhung der Lehrgangsgebühren für den Jungjägerlehrgang zum 01.01.2024 notwendig.

Jägerinnen

Im August 2023 fand der Stammtisch der „Jägerinnen“ in der Meigermühle statt. Am Samstag, den 28. Oktober 2023 konnte das geplante „Bogenschießen“ im Freien durchgeführt werden. *Petrus* meinte es in dieser regnerischen Zeit gut mit den Teilnehmer:innen und gestattete eine „trockene“ Durchführung. Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf der Internetseite der KJS unter der Rubrik „Jägerinnen“.

Rehwildbejagung

Die im Jahr 2022 von der unteren Jagdbehörde erlassene Allgemeinverfügung bezüglich der Schonzeit für Schmalrehe und Rehböcke ab dem 01. April besteht weiterhin, voraussichtlich bis 2024/2025.

Afrikanische Schweinepest:

Auch weiterhin besteht die Gefahr der Ausbreitung der „**Afrikanischen Schweinepest**“. Aus diesem Grund sollte eine intensive Bejagung der Wildschweine weiterhin fortgesetzt werden. Unterstützend dürfen in bestimmtem Umfang künstliche Lichtquellen und Nachtsichtgeräte für die Bejagung von Wildschweinen eingesetzt werden.

Ausführliche Informationen liegen auf den Internetseiten des LJV vor.

Das Land NRW übernimmt auch weiterhin für das Jahr 2024 die Gebühren für die Untersuchung von Schwarzwild auf „Trichinen“.

Arten- und Naturschutzprojekte

Gefördert wurde auch im Jahr 2023 die Stiftung „Rheinische Kulturlandschaft“ mit ihren Projekten zur Förderung der Tierarten, der offenen Feldflur im Landschaftsschutzgebiet Niederkassel.

Finanzielle Unterstützung erhielt das Trittsteinbiotop für den seltenen und bedrohten „Ameisenbläuling“ im Hegering Eitorf.

Der Jagdgebrauchshundeverein „Siegkreisjäger“ erhielt, wie in den Jahren zuvor, eine angemessene finanzielle Zuwendung.

Das Schießwesen der Hegeringe wird, wie in den Jahren zuvor, je Hegering gefördert. Die JHV entschied mit der Genehmigung des Haushaltsplans 2023, den Förderbeitrag zu erhöhen.

Zusätzlich wurde beschlossen, den Hegeringen auf Antrag einen Zuschuss für die Hundeausbildung zu gewähren.

Zu unserer großen Freude erhielt der Hegering „Agger-Sieg“ den Biotophege-Preis 2023 des Landesjagdverbandes NRW für das Projekt „Bestandserhalt und Renaturierung eines Heidemoor-Gagelstrauchbiotops“. Verliehen wurde der Preis von der Präsidentin des LJV-Frau Nicole Heitzig anlässlich des Landesjägertages am 03. Juni 2023 in Neuss. Hier macht sich die jahrzehntelange Arbeit des Hegerings und der Jungjägerkurse bezahlt und erhält die ihm gebührende Wertschätzung. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die Arbeit von Herrn Thomas Deckert, der durch seine Expertise den Hegering Agger-Sieg unterstützte und die Bewerbung für den Biotophege-Preis verfasste.



Abb.1 Landesjägertag 03. Juni 2023 in Neuss; Verleihung des Biotophege-Preis 2023 an den Hegering Agger-Sieg

Jahreshauptversammlung des LJV am 03. Juni 2023

Diese fand in Neuss in den Messehallen statt. In diesem Zusammenhang sei noch einmal auf die Probleme mit dem Internetauftritt des LJV und den damit assoziierten Kreisjägerschaften und Hegeringen hingewiesen. Im März/April 2023 waren die Seiten des LJV und der KJS Rhein-Sieg, wie alle anderen auch, für mindestens zwei Monate nicht erreichbar, was mit technischen Schwierigkeiten durch den Providerwechsel erklärt wurde.

Stattgefunden haben folgende Termine:

- das kostenlose Büchseneinschießen auf dem Schießstand der „Hubertusschützen“ in Siegburg im April 2023 und im April 2024
- das Kreismeisterschaftsschießen auf dem Schießstand „Talbecke“ in Gummersbach am Samstag, den 01. Juli 2023; 40 Teilnehmer:innen stellten sich trotz einiger Regenschauer dem sportlichen Wettkampf. Herrn Roman Schlimbach, als Obmann der KJS Rhein-Sieg e.V., gelang es, bei einem Sponsor attraktive Gewinne zu akquirieren, wodurch jeder Teilnehmer einen Preis mit nach Hause nehmen konnte.
- der Bundesjägertag fand am 16. und 17. Juni in Fulda statt. Knapp 350 Delegierte und Gäste aus ganz Deutschland nahmen teil. Auf dieser Versammlung wurde der neue Präsident des „Deutschen Jagdverbandes“ Herr Helmut Damman-Tamke gewählt. Eine der fünf Vizepräsident:innen ist die Vorsitzende des LJV NRW, Frau Nicole Heitzig.
- die Messe „Jagd und Hund“ fand, wie gewohnt Ende Januar/Anfang Februar 2024 (30.01.-04.02.2024) in den Messehallen in Dortmund statt. Der Präsident des DJV, Herr Damman-Tamke war einer der Gastredner.

Zum Schluss möchte ich mich recht herzlich bei allen bedanken, die ihre Zeit und Kraft der Kreisjägerschaft uneigennützig zur Verfügung stellten.

**Elisabeth Trimborn
Vorsitzende der Kreisjägerschaft Rhein-Sieg e.V.**